

Medienmitteilung

Fribourg, 22. November 2023

Im Strafvollzug wird neu mit Tablets gelernt

Die Bildung im Strafvollzug (BiSt) ist ein Angebot des Schweizerischen Kompetenzzentrums für den Justizvollzug SKJV. Bereits in 16 Justizvollzugsanstalten wird im Unterricht neu mit Tablets gelernt. Erste Auswertungen zeigen, dass diese neue Lernlösung sehr vielversprechend ist. Bis Ende Jahr 2023 ist der Rollout in insgesamt 25 Justizvollzugsanstalten geplant.

Eine erfolgreiche Resozialisierung von inhaftierten Personen setzt eine «zeitgemässe Anschlussfähigkeit» voraus. Dazu gehören – neben der Basisbildung – auch digitale Kompetenzen. Dies fordert auch die Digitalstrategie Justizvollzug 2030 der Kantone vom April 2023 mit einer Massnahme, welche die Anschlussfähigkeit inhaftierter Personen auch in Bezug auf eine zeitgemässe digitale Infrastruktur sowie den Ausbau digitaler Lehr- und Lernangebote fokussiert.

Lehren und Lernen im Strafvollzug findet unter erschwerten Bedingungen statt. So gibt es beispielsweise keinen freien Internetzugang. Da die bestehende Lerninfrastruktur nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, hat das SKJV Anfang 2022 aufgrund einer Studie entschieden, die bestehende Serverlösung bis Ende 2023 abzulösen. Zudem hat das SKJV europaweit eingesetzte Technologien für die Bildung von inhaftierten Personen evaluiert und darauf aufbauend eine sichere Standardlösung auf Basis von Tablets konzipiert. Diese neue Lösung bietet zusätzliche methodische Möglichkeiten und ermöglicht es, mehr inhaftierte Personen mit Bildungsangeboten zu erreichen und gleichzeitig die Kosten für die Kantone deutlich zu senken. Mittelfristig soll der Abdeckungsgrad um mindestens ein Drittel erhöht werden.

Die BiSt-Tablet-Lösung ist eine völlig eigenständige nationale Lösung ohne Schnittstellen zu kantonalen Netzwerken oder Anwendungen. Es werden keine Daten erhoben oder bearbeitet, weder von den BiSt-Lehrpersonen noch von den Bildungsteilnehmenden (inhaftierten Personen). Die Konfiguration des Systems entspricht den höchsten Sicherheitsanforderungen. Diese wurden von einer externen Firma geprüft und freigegeben.

Mit Hilfe dieser Tablets werden die inhaftierten Personen mit digitalen Instrumenten vertraut gemacht und können ihre Kompetenzen in diesem Bereich weiterentwickeln. Die Tablets werden zentral vom SKJV mit den notwendigen Lernunterlagen bespielt und verwaltet und können mit eingeschränkten Funktionen auch ohne Internetverbindung genutzt werden. Diese für den Justizvollzug wichtigen sicheren Konfigurationen sind ein Novum im Justizvollzug und sollen das flexible Lernen im digitalen Zeitalter fördern.

Weitere Informationen zur Bildung im Strafvollzug BiSt

Link: <https://www.skjv.ch/de/unsere-dienstleistungen/bildung-im-strafvollzug-bist> sowie unsere [Medienmitteilung 2022 - 15 Jahre Bildung im Strafvollzug](#)

Koordination der allgemeinen Medienanfragen:

Fabienne Ayer, Verantwortliche Kommunikation SKJV

Direkt: +41 26 425 44 60

Mobile: +41 76 389 30 40

E-Mail: fabienne.ayer@skjv.ch | medien@skjv.ch

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV ist eine Stiftung des Bundes der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der drei regionalen Strafvollzugskonkordate.

Die Stiftung hat den Zweck, die KKJPD, die Kantone und die interkantonalen Konkordate bei der Ausbildung des Personals und der eingewiesenen Personen sowie bei der Entwicklung des Justizvollzugs auf nationaler Ebene zu unterstützen.

Bildung im Strafvollzug - Neue Perspektiven für Menschen im Strafvollzug

Inhaftierte sollen ihren Alltag im Vollzug bewältigen können. So hat zum Beispiel eine fremdsprachige Person die Möglichkeit, die Landessprache zu erlernen, was die Kommunikation zwischen ihr und dem Vollzugspersonal erleichtert. Das Angebot soll grundsätzlich dazu beitragen, Menschen nach ihrer Entlassung auf das Leben in der Arbeitswelt und der Gesellschaft vorzubereiten (gemäss Strafgesetzbuch, Art. 75). Mit gezielten, individualisierten schulischen Interventionen werden die Chancen für eine Wiedereingliederung in die digitale Arbeitswelt und die Gesellschaft erhöht.

Im Jahr 2022 wurde BiSt in 38 Justizvollzugsanstalten angeboten; davon befinden sich 14 in der Suisse romande und 24 in der Deutschschweiz.

Generelle Angaben zu den BiSt-Bildungsteilnehmenden:

Total erhobene Bildungsteilnehmende: 2266

Geschlecht: 2076 Männer (91.6%) und 190 Frauen (8.4%).